

Themenbereiche lt BP	Themenliste Inhalte / Fragestellungen	Kompetenzen lt BP	Didaktische Umsetzung / Hinweise zum Unterricht
Ethik und Religion	Verschiedene Lebensformen und kulturelle Vielfalt: • Leben in der Gemeinschaft • Verantwortlich handeln Verantwortung und Gerechtigkeit: • Was ist gerecht? • Kinder-/ Menschenrechte	Die Schülerinnen und Schüler können persönliche und gesellschaftliche Konflikte wahrnehmen und diese in vergleichbaren Situationen aus religiösen Traditionen wiedererkennen. (Wahrnehmungskompetenz) Die Schülerin und Schüler können sich mit Vorurteilen und Ausgrenzungen argumentativ auseinandersetzen und dabei auf im Unterricht erworbenes Wissen zurückgreifen. (Urteils- und Reflexionskompetenz)	Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Klasse und im Umfeld Perspektivwechsel Regeln des Zusammenlebens Sinnhaftigkeit von Regeln Goldene Regel Bezugsnormen für Gerechtigkeit Vorstellungen von Gerechtigkeit Kinderrechte in Theorie und Praxis (Kinderarmut, Kinderarbeit usw.)
Gott und Mensch in den Religionen	Reden von und mit Gott: • Beten in den unterschiedlichen Religionsgemeinschaften • Wie reden wir über Gott?	Die Schülerinnen und Schüler können religiöse Lebensformen und Praktiken in ihrer Bedeutung für die Gläubigen nachvollziehen. (Urteils- und Reflexionskompetenz)	Was ist ein Gebet? Das Vaterunser Gebetsrituale der monotheistischen Religionen
Glaube und Religionsgemeinschaften	Heilige Schriften: • Wie sind sie Entstanden?	Die Schülerinnen und Schüler können sich (Lebens-)Situationen, Erfahrungen, Perspektiven und Vorstellungen vergegenwärtigen, die	Tora=AT AT und NT, Sammlung verschiedener Schriften/Bücher Bibelstellen finden

	• Welche Bedeutung haben sie für die jeweilige Religionsgemeinschaft? • Worüber geben sie Auskunft? Kennzeichen der Weltreligionen: • Alltag • Feste • Besondere Kennzeichen	in Heiligen Schriften zur Sprache kommen. (Deutungskompetenz) Die Schülerinnen und Schüler können zentrale religiöse Elemente in Text, Bild und Material eigenständig erkennen, benennen und sie einzelnen Religionen und Traditionen zuordnen. (Deutungskompetenz)	Mohammed und der Engel Gabriel (Entstehung des Korans) Sonntag, Sabbat, Pflichtgebet am Freitag Nahrungsvorschriften Religiöser Kalender Hauptfeste der monotheistischen Religionen (Ramadan, Weihnachten, Pessach) Lebensfeste (Taufe, Hochzeit ...) Symbole Erkennungsmerkmale
Glaubensfreiheit und Religionskritik	Glaube und Naturwissenschaft: • Urknalltheorie • Schöpfungsmythen	Die Schülerinnen und Schüler können den Unterschied zwischen wissenschaftlichen und religiösen Aussagen an erarbeiteten Beispielen wahrnehmen und erläutern. (Wahrnehmungskompetenz)	Naturwissenschaftliche Erklärung für die Entstehung der Welt Unterschiedliche Schöpfungsmythen Mythen: Merkmale und Kennzeichen Beide Schöpfungsberichte der Bibel

Weitere Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler können

Dialogkompetenz

- Sich über die vielfältigen Elemente von Religionen, Kulturen und Lebensweisen austauschen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede akzeptieren,
- An Beispielen begründen, warum ihnen bestimmte Elemente ihrer Tradition, ihres Glaubens und/oder ihrer Weltanschauung wichtig sind, und was sie an anderen Vorstellungen interessiert oder irritiert.

Darstellungskompetenz

- Inhalte zusammenhängend und mit Hilfe von Fachbegriffen in verschiedenen Formen (z.B. kurze Zusammenfassung, Vortrag, Rollenspiel) darstellen und visualisieren (z.B. Skizze, Bilder, Plakate),
- Die Auswahl benutzter Darstellungsformen begründen.

Anmerkung zu den Kompetenzen:

Der Erwerb der Dialogkompetenzen und der Darstellungskompetenzen sollte in allen Themenbereichen berücksichtigt werden. Darüber hinaus sind die zu Themenbereichen zugeordneten Kompetenzen in diesen Bereichen zwar besonders zu beachten, dabei wird aber nicht ausgeschlossen sie auch in anderen Themenbereichen wieder aufzugreifen und zu vertiefen.

Leistungsbeurteilung:

Grundlagen der Leistungsbeurteilung ist erstens die „Laufende Unterrichtsarbeit“ (70%) und zweitens „Schriftliche Arbeiten unter Aufsicht – und ihnen gleichgestellte Arbeiten“ (30 %). Es sollte mindestens eine und maximal zwei Arbeiten im Umfang von 45 min. im Schuljahr geschrieben werden. Sollte nur eine schriftliche Arbeit geschrieben werden, so ist diese durch kurze schriftliche Lernerfolgskontrollen (max. 20 min.) zu ergänzen.

Sonstige Anmerkungen:

In der Klasse 5 liegt der Schwerpunkt der zu behandelnden Religionen auf den drei monotheistischen Religionen (Judentum, Christentum und Islam), dies schließt jedoch die Behandlung weiterer Religionen nicht aus.

Es bietet sich an mit dem Themenbereich Ethik und Religion zu beginnen, da dies die Möglichkeit bietet, dass sich die Lerngruppe besser kennenlernt und von Anfang an bestimmte Verhaltensweisen und Regeln erarbeitet werden können, die die weitere Zusammenarbeit betreffen und so positiv beeinflussen können. Die weitere Reihenfolge der Themen ist freigestellt. Die Hinweise zum Unterricht und die didaktische Umsetzung kann an die

jeweilige Lerngruppe angepasst werden, ebenso sollten aktuelle Ereignisse Berücksichtigung finden, insofern sie sich in die verbindlichen Themenbereiche einfügen lassen (z.B. Flüchtlingskrise im Bereich der Kinder- und Menschenrechte).